



Jede Woche eine kleine Auswahl an Gedichten mit politischem, gesellschaftlichem und philosophischem Einfluss

Von Gastautorin Black Lavender, Anarchistin & Poetin der kleinen Dinge

konventionen

dass wir nackt zur welt kommen
verschleiert uns
dass wir vor aller geburt
längst in das kleid unserer
zeit verwoben sind

untrennbar verhüllt sind wir
schämen uns
nicht nackt zu sein

erkennen uns selber nicht

und rissen wir die schleier von uns
zerrissen wir uns unsre haut
in fetzen hinge unser selbst

vielleicht lernten wir neu sehen
was vor augen liegt
uns und ohne schein
in den wir verwoben sind
schon vor aller geburt

subjektivation

ich und
ein hoffnungslos -

wir sind nicht das sozialamt
der welt
sagt das sozialamt

während sie mich zuordnen nach herkunft
gender und verwertbarkeit
halte ich meine nummer fest

selbst meine angetastete würde trage ich
nur als allgemeinbegriff mit mir herum
ein mensch
wie stolz das klingt

- und lese was da steht
dieses los gewinnt leider nichts